

Bio-Lebensmittel ab Hof in Mainfranken



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.



ADRESSVERZEICHNIS

PLUS:

SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT

ALTE GEMÜSESORTEN NUTZEN

EIN BIO-BAUERNHOF FÜR KINDER

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Würzburg
Ökohaus
Luitpoldstraße 7a
97082 Würzburg

Tel. 0931/43972
Fax 0931/42553

info@bn-wuerzburg.de

www.wuerzburg.bund-naturschutz.de



BUND Naturschutz unterstützt den ökologischen Landbau

Der BUND Naturschutz fördert den ökologischen Landbau mit seiner Öffentlichkeitsarbeit und durch politische Lobbyarbeit. Denn ökologischer Landbau erzeugt Lebensmittel im Einklang mit der Natur.

Boden, Wasser und Luft werden bestmöglich sauber gehalten und die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft bewahrt.

Ziel des BUND Naturschutz ist die flächendeckende Umstellung auf ökologischen Landbau in den nächsten Jahrzehnten, um unsere Lebensgrundlagen – vor allem Boden und Wasser – nachhaltig zu nutzen und für weitere Generationen zu bewahren.

Informationen zu Bio-Lebensmitteln und Öko-Landbau erhalten Sie auf der Homepage des BUND Naturschutz unter www.bund-naturschutz.de, unter www.oekologisch-essen.de oder unter www.oekolandbau.de.

Eine wertvolle Unterstützung für die Ausbreitung des ökologischen Landbaus bieten auch die bayerischen Ökomodellregionen (www.oekomodellregion.bayern).

In Unterfranken gibt es folgende Anlaufstellen:
Ökomodellregion Waldsassengau, Waldbrunn, Jochen Diener, Tel. 09306/9822862, Tel. 0151/68813025, jochen.diener@waldbrunn.bayern.de
Ökomodellregion Oberes Werntal, Wasserlosen-Greßthal, Anna-Katharina Paar, Tel. 09726/9067-24, oekomodellregion@wasserlosen.de
Ökomodellregion Rhön-Grabfeld, Bad Neustadt an der Saale, Corinna Ullrich, Tel. 09771/94691, corinna.ullrich@rhoen-grabfeld.de

Bioregional ist erste Wahl

Die BUND Naturschutz-Kreisgruppe Würzburg und sein Förderverein Umwelt & Natur e. V. unterstützen den ökologischen Anbau auch in ihrem Bildungsprogramm z. B. mit Biohofbesichtigungen und Ökoweinproben oder mit diversen Aktivitäten auf der Mainfrankenmesse.

Mit diesem Heft wollen wir Ihnen Einkaufsmöglichkeiten direkt bei den regionalen Erzeugern aufzeigen.

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Solidarische Landwirtschaft	4
Alte Gemüsesorten nutzen	7
Bio-Lebensmittel ab Hof	9
Neueintrag in das Verzeichnis	17
Ein Bauernhof für Kinder	18

Impressum

Herausgeber: BUND Naturschutz in Bayern e. V. (BN), Kreisgruppe Würzburg, Ökohaus, Luitpoldstr. 7a, 97082 Würzburg, Tel. 0931/43972 und Umwelt und Natur e. V., Förderverein der Kreisgruppe Würzburg des BUND Naturschutz, gleiche Anschrift wie BN.

Redaktion und V.i.S.d.P.: Wolfgang Väth, Umwelt & Natur e. V.

Gesamtherstellung: Popp Werbeagentur, Zell/M.

Titelfoto: Wolfgang Väth

Druck: Printzipia, Würzburg

Auflage: 3.000 Exemplare

Bilder: Sebastian Hausmann (Fotos zu Seiten 4 - 6), Pabst-Hof (Foto Seite 18), alle anderen Bilder Wolfgang Väth

Die Solidarische Landwirtschaft - eine neue Form des Miteinanders von Verbraucher und Erzeuger

In der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) tragen mehrere private Haushalte die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebs, wofür sie im Gegenzug dessen Ernteertrag erhalten. Durch den persönlichen Bezug zueinander erfahren sowohl die Erzeuger/innen als auch die Verbraucher/innen die vielfältigen Vorteile einer nicht-industriellen, marktunabhängigen Landwirtschaft.

Es ist eine gemeinschafts-getragene Form der Landbewirtschaftung.

Risiken wie z. B. wetterbedingte Missernten aber auch Ernteüberschüsse sind dabei nicht allein Sache des/der LandwirtIn, sondern werden gemeinsam von ErzeugerInnen und KonsumentInnen getragen. Dazu findet sich am Anfang eines Anbaujahres eine Gruppe von

ErnteteilerInnen zusammen, die sich entschließen für ein Jahr regelmäßig landwirtschaftlich erzeugte Produkte eines Betriebs aus der Region zu beziehen. Die/der LandwirtIn stellt dabei offen dar welche Kosten insgesamt für den Anbau notwendig sind. Erklären sich die ErnteteilerInnen bereit diese Kosten gemeinsam aufzubringen, so hat die/der LandwirtIn ein regelmäßiges und angemessenes Einkommen und kann die Gemeinschaft in der Folge mit seinen Produkten versorgen. Ausführliche Informationen zur solidarischen Landwirtschaft finden Sie auf der Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org.

Nachfolgend eine Information der Solidarischen Landwirtschaft Würzburg (SoLaWü). Weitere Initiativen im Großraum Würzburg stellen sich auf den folgenden Internetseiten vor:

www.solawi-kitzingen.de
<https://solawi-schweinfurt.weebly.com>
www.solawi-bamberg.de



SoLaWü ErnteteilerInnen beim Kartoffeln lesen am Acker.

Solidarische Landwirtschaft Würzburg (SoLaWü)

In und um Würzburg fanden sich dazu Anfang 2019 rund 100 Haushalte zusammen, die ab Mai 2019 jede Woche montags von der Familie Kraus-Egbers/Mosmann in Oberaltertheim Gemüse und von der Main-Streuobst-Bienen eG in Margetshöchheim Streuobst beziehen. Welche Art von Gemüse angebaut und welche Obstprodukte verteilt werden, wird ebenfalls am Anfang des Jahres gemeinschaftlich abgestimmt und umfasst bei der SoLaWü rund 30 verschiedene Gemüsearten von Tomaten bis Grünkohl und alte Streuobstsorten vom „Lohrer Rambur“-Apfel bis hin zur „Stuttgarter Gaishirtle“-Birne. Beide Erzeugerbetriebe sind Bioland-zertifiziert. Verteilt wird jede Woche nur das, was gerade Saison hat. So variiert der Inhalt jedes Gemüse/Obst-Päckles über das Jahr hinweg stark. Auf Produkte mit hohen CO₂-



SoLaWü Ernteteiler hobeln Weißkraut, um Sauerkraut herzustellen.

Fußabdrücken aus beheizten Gewächshäusern mit langen Transportwegen wird bewusst verzichtet. Auch ausbeuterische Arbeitsverhältnisse werden durch die transparente Kostenabsprache zwischen ErzeugerInnen und ErnteteilerInnen am Anfang des Jahres vermieden.

Neben den ökologischen Anbaubedingungen



SoLaWü ErnteteilerInnen kosten die ersten reifen Wassermelonen.

(„Bio“) und einer kooperativen Wirtschaftsweise ist der enge Kontakt und die Interaktion zwischen ErnteteilerInnen und ErzeugerInnen ein wesentliches Prinzip der SoLaWü.

Jeden zweiten Samstag besteht die Möglichkeit selbst am Bauernhof mit anzupacken – ob beim Gemüse ernten, Beikraut jäten, Sauerkraut einmachen oder Kälbchen streicheln. Darüber hinaus gibt es auf den Streuobstwiesen des 2. Erzeugerbetriebs – je nach Saison – die Möglichkeit mit Äpfel zu ernten, Zwetschgen zu entsteinen... Gerade im Gemüse- und Obstbau werden oft viele Hände benötigt. Die Teilnahme an den Aktionen ist freiwillig, war im 1. SoLaWü-Jahr jedoch sehr rege und die Resonanz der Teilnehmenden sehr positiv. Mit eigenen Händen geerntet und direkt am Feld schmecken Möhre und Wassermelone halt doch am Besten. Natürlich bleibt während der Arbeit genug Zeit sich auszutauschen und am

Ende jeder Aktion wird gewöhnlich gemeinsam gekocht und gegessen.

Die SoLaWü ist ein Teil des Vereins „Verbraucher-Erzeuger-Gemeinschaft“ (VEG) Würzburg. Die Hauptanliegen beider Initiativen sind die Stärkung der regionalen, ökologischen Landwirtschaft und ein enger Kontakt zwischen KonsumentInnen und ErzeugerInnen. Anders als die ErnteteilerInnen der SoLaWü, binden sich die MitgliederInnen der VEG nicht für ein Jahr an zwei Erzeugerbetriebe, sondern können beim Einkauf auf eine noch breitere Produktvielfalt von zahlreichen regionalen ErzeugerInnen zurückgreifen.

Interessierte finden weitere Informationen auf den Homepages der beiden Initiativen: www.solawue.de und www.veg-wuerzburg.de.

Sebastian Hausmann

Natürliche Vielfalt in der Region



Wir setzen uns für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen in der Region ein.

☑ Umweltbildung, Umwelt- und Artenschutz, Nachhaltigkeit

Engagieren Sie sich mit uns! Durch Ihre Hilfe können wir mehr Projekte fördern.

☑ Werden Sie Spender oder Stifter. Spenden und Zustiftungen sind steuerlich absetzbar.



Würzburger Umwelt- und Naturstiftung

Würzburger Umwelt- und Naturstiftung
Händelstr. 11
97074 Würzburg

vorstand@umweltstiftung-wuerzburg.de
www.umweltstiftung-wuerzburg.de

GLS Bank, IBAN: DE94 4306 0967 6003 0842 01, BIC: GENODEM1GLS

Seit zehntausend Jahren sind Bauern und Gärtner auch Pflanzenzüchter. Die Ernährung der Menschen wurde über lokal angepasste, vielfältige Nutzpflanzensorten gesichert. Dies geschah vor allem in der Zucht durch Auslese und Pflege im Anbau. Traditionell wurde dieses Wissen von den Eltern an die Kinder weitergegeben. Deshalb waren Obst und Gemüse etwas Lebendiges, das sich immer weiter entwickelte.

Auch in Franken ernährten sich die Familien der Bauern und Handwerker einst von den Züchtungen von den eigenen Höfen und Hausgärten. In typischen Gartenbauregionen um Würzburg, Kitzingen, Schweinfurt und Bamberg entwickelten viele Gärtner ihre eigenen Sorten mit ihrem jeweils eigenem Geschmack. Von wirtschaftlichem Vorteil waren frühzeitige Ernten und gute Lagerfähigkeit.

Dank der Züchtungen einzelner Gärtner sind etliche lokale Gemüsesorten bis heute erhalten geblieben. Zum Beispiel die Salatkartoffel *Bamberger Hörnchen* oder der *Bamberger Wirsing* als frühes, mild schmeckendes Gemüse. Vom fränkischen Sauerkraut, dem so genannten Herbstkraut, werden vielfältige Hofsorten und Varianten speziell zur Sauerkrautherstellung in Unterpleichfeld kultiviert. Sogar das *Würzburger Radieschen* ist noch als lokale Sorte zu haben. Einheimische züchten die Tomate *Frankenstolz* oder die *Klassische aus Theilheim*, die sich besonders als Salat eignet. Auch die Bohnen *Bamberger Blaue* und *Sofies bunte Türken* fin-



Bamberger Blaue

den sich noch in einigen Gärten. Auf regionalen Saatgut-Veranstaltungen ist ihr Saatgut noch zu haben.

Heute schwindet die Vielfalt an Obst-, Gemüse- und Getreidesorten zusehends. Unter dem Vorwand, den Verbraucher schützen zu wollen, lässt das Gesetz nur wenige Unternehmen am Markt teilhaben.

So besitzen drei bis vier große Saatgutkonzerne weltweit über 70 Prozent Marktanteil am Saatgut. Sie produzieren konforme Produkte in genormten Größen für Discounter und Supermärkte. Und sie bestimmen weitgehend, was gegessen wird.

So muss, um eine amtliche Zulassung zu erhalten, eine Pflanze genauso aussehen wie die Nachbarpflanze und von allen anderen Sorten unterscheidbar sein. Um in die Sortenliste aufgenommen zu werden, muss sie homogen und über mehrere Generationen hinweg stabil, schnell zu ernten und lange lagerfähig sein.

Was nicht der Norm entspricht, wird aussortiert, bestenfalls zu Tierfutter verarbeitet. Aspekte wie Geschmack und Anpassungsfähigkeit sind kaum von Bedeutung.

Die Zulassungskriterien werden von Industrie bzw. Handel aufgestellt. Damit einher geht die Monopolisierung in der Pflanzenzüchtung. So gehören dem europäischen Marktführer Europlant allein in Deutschland mehr als 60 Prozent aller Kartoffelsorten. Doch nur die allerwenigsten der alten rund 10.000 Kultursorten können diese Kriterien erfüllen.

Die meisten Gemüsesorten, die aus bäuerlicher Züchtung hervorgehen, werden in der Prüfung abgelehnt. Dementsprechend sind die alten Gemüsesorten aus den Supermärkten weitgehend verschwunden.

Im Fokus der Saatgutkonzerne steht die Züchtung von Hybridpflanzen, denn diese bringen große Mengen an einheitlichen Früchten hervor



Tomatenvielfalt

und genügen damit den Anforderungen des Marktes.

Hybride entstehen aus der Kreuzung zweier Inzuchtlinien, in denen alle positiven Eigenschaften der Elternlinien, was Farbe und Form angeht, vereint sind. Doch im Nachbau spaltet sich das Erbgut auf, die Nachkommen degenerieren, die gewünschten Eigenschaften gehen verloren. Zudem sind sie häufig anfällig für Krankheiten und Schädlinge.

In der Natur aber wachsen keine normierten Pflanzen. Oft unterscheiden sie sich sogar innerhalb einer gezüchteten Sorte in Wuchshöhe, Form und Fruchtgröße. Zwar wird das Saatgut alter Sorten in wenigen Genbanken aufgehoben, zu denen nur wenige Menschen Zugang haben. Doch damit eine Sorte erhalten bleibt, muss sie im Garten, auf dem Acker wachsen und vermehrt werden, weil sie sich nur so der sich ändernden Umwelt anpassen.

Nach Angaben der UNESCO verschwanden innerhalb der letzten 100 Jahre rund 75 Prozent aller Kultursorten weltweit.

Der Verlust der genetischen Vielfalt ist nicht nur ethisch zu bedauern, sondern gefährdet auch unsere Ernährungssicherheit. Für die verbleibenden wenigen Kulturpflanzensorten steigt die Anfälligkeit gegenüber Viren, Krankheiten und Schädlingen.

Die Frage, was wir essen, ist hoch aktuell wie nie zuvor und wird künftig immer wichtiger. Theoretisch könnten sich alle Menschen auf der ganzen Welt gesund und ausreichend ernähren - nicht von einheitlichem Industriesaatgut, sondern von lokalen, an das jeweilige Klima angepasste Getreide-, Gemüse- und Obstsorten. Dieses kann nur von Kleinbauern und Gärtnern züchterisch erhalten und weitergegeben werden.

Bis heute dient eine Vielzahl an regionalen Salat-, Gemüse- und Kräutersorten der Ernährungssouveränität der fränkischen Region. Damit das so bleibt, muss das Wissen um Saatgut, Züchtung und Anbau weitergegeben werden. Dazu will dieses Heft einen Beitrag leisten.

Susanne Aigner / www.biosicht.de

Bio-Lebensmittel ab Hof in Mainfranken und angrenzenden Gebieten – nach Postleitzahl sortiert / Stand März 2020

Schlaraffenburger Streuobstagentur / Streuobst-Projekt

63776 Mömbris, Heimbach 8
Tel. 06029/995644,
morgane.habegger@schlaraffenburger.de,
www.schlaraffenburger.de
BIOLAND-Produkte: Obst, Saft, Streuobst, Secco, Walnussöl
Geöffnet: Verkauf nach Vereinbarung

Ulrich und Regina Frey / Landwirtschaft

63897 Miltenberg, Monbrunn 9
Tel. 09371/66368, bio@bauernhof-frey.de,
www.bauernhof-frey.de
NATURLAND-Produkte: Getreide, Kartoffeln, Nudeln, Eier, Suppenhühner, Brathähnchen, Rindfleisch, Schweinefleisch, Wurst, Legehennenfutter, Ferienwohnung
Geöffnet: Mi 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr, und n. Vereinbarung

Anja Stritzinger / Weinbau

63911 Klingenberg, Bergwerkstr. 19
Tel. 09372/922954, info@weinbau-stritzinger.de,
www.weinbau-stritzinger.de
BIOLAND-Produkte: klassische pilzresistente Rebsorten, Weiß- und Rotweine, Führungen
Geöffnet: Mo-Fr 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr, und nach Vereinbarung

Bernhard Wetzka Lebenshilfe WfbM e.V. / Weinbau

63920 Großheubach, Industriestr. 32
Tel. 09371/4034-50,
bwetzka@wfbm-schmerlenbach.de,
www.wfbm-schmerlenbach.de/arbeiten-unserdienstleistungen#wein
BIOLAND-Produkte: Weiß- und Rotweine
Geöffnet: im Internetshop

Rainer Breunig / Mutterkuhhaltung

63937 Weilbach, Gönz 4
Tel. 09373/4364, Breunig-Goenz@web.de,
www.bio-angusfleisch.de
BIOLAND-Produkte: Angus-Rindfleisch 15kg-Paket, Frischfleisch vakuumverpackt
Geöffnet: Verkauf über Homepage

Bernhard Deuchert / Landwirtschaft

63937 Weilbach, Hauptstr. 92
Tel. 09373/1369, simon.deuchert@t-online.de,
BIOLAND-Produkte: Getreide, Kartoffeln, Obst, Apfelsaft, Feld- und Feingemüse, Fleisch, Milch, Naturkost
Geöffnet: Do-Fr 16-18 Uhr und Sa 10-12 Uhr außer August

Kirchen-Käserei Sindolshem eG / Käserei

74749 Rosenberg – OT Hirschlanden, Ringstr. 22
Tel. 0175/5557 411, mail@kirchenkaeserei.de,
www.kirchenkaeserei.de
BIOLAND-Produkte: Käsespezialitäten, Käseschule nach Anmeldung
Geöffnet: Sa 10-17 Uhr

Gerhard Kerschbaum / Landwirtschaft

91334 Hemhofen, Apostelstr. 3a
Tel. 0171/9333403, www.biohof-kerschbaum.de
BIOKREIS-Produkte: Meerrettich, Spargel, Kürbis, Kartoffel, Eier
Geöffnet: Täglich von 8-20 Uhr

Behinderteneinrichtung Hausenhof / Landwirtschaft

91463 Dietersheim, Hausenhof 7
Tel. 09164/9984-0,
www.hausenhof.de/html/Dorfladen.php
DEMETER-Produkte: Naturkost-Dorfladen
Geöffnet: Di 9-12 Uhr, Fr 9-13 Uhr und 15-18.30 Uhr

Manfred Schwab / Weinbau

91483 Oberscheinfeld, Oberambach 23
Tel. 09162/988998, WeinbauSchwab@web.de,
www.weinbauschwab.de
NATURLAND-Produkte: Rot- und Weißwein, Secco, Gasthof
Geöffnet: Mo, Di, Mi, Fr, So ab 17 Uhr

Gertrud Leumer / Gärtnerei

96050 Bamberg, Nürnberger Str. 86
Tel. 0951/22023,
post@biokraeuter.info, www.biokraeuter.info
NATURLAND-Produkte: Gewürz- und Teekräuter, Duft- und Aromapflanzen, ökol. Jungpflanzen, Saatgut, Kräuter- und Gärtenstadtführungen
Geöffnet: November-März nach Vereinbarung, sonst Mi 14-18 Uhr, Fr 10-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr



Otto und Irene Weiß / Landwirtschaft

96167 Königfeld, Laibarös 12
09207/667, naturlandhofweiss@t-online.de,
www.naturlandhof-weiss.de
NATURLAND-Produkte: Fleisch und Wurst von Rind und
Schwein, Brot, Getreide, Eier,
Geöffnet: Fr 15-18 Uhr

Ludwig Knoll / Weinbau

97080 Würzburg, Mittlerer Steinbergweg 5
Tel. 0931/25808, mail@weingut-am-stein.de, www.
weingut-am-stein.de
NATURLAND-Produkte: Wein, Sekt, Destillate
Geöffnet: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr

Stephan Krämer / Weinbau

97215 Auernhofen, Lange Dorfstr. 24
Tel. 09848/96845, info@kraemer-oeko-logisch.de,
www.kraemer-oeko-logisch.de
NATURLAND-Produkte: Wein, Feiern nach Anmeldung,
Genusswochenenden im November, Ferienwohnungen
Geöffnet: jederzeit

Franziska Schömig / Weinbau

97222 Rimpf, Versbacher Str. 13
Tel. 09365/1644, info@weingut-franziska-schoemig.de,
www.weingut-franziska-schoemig.de
NATURLAND-Produkte: Secco, Weiß- und Rotwein, auch
in Magnumflasche 1,5 l
Geöffnet: nach Vereinbarung

Querbeet Iris Mosmann / Landwirtschaft

97237 Altertheim, Oberes Tor 1
Tel. 09307/1536, info@biohofladen-querbeet.de,
www.biohofladen-querbeet.de
BIOLAND-Produkte: Naturkostwaren, Backwaren, Brot,
Rindfleisch, Wurst, Getreide, Gemüse, Kartoffel, Obst,
Säfte, Wein
Geöffnet: Di und Fr 9-11.30 Uhr und 15-18 Uhr (in Al-
tertheim), Hofladen auch in Würzburg im Bürgerbräu-
gärte, Frankfurter Str. 87 (Fr 12-18 Uhr, Sa 8-12.30 Uhr)

Marius Wittur / Obstbau, Kellerei

97247 Untereisenheim, Hadergasse 19
info@mustea.de, www.mustea.de
BIOLAND-Produkte: Quitten, Quittenkerne, Quittensaft,
Quitten-Verarbeitung
Geöffnet: nach Vereinbarung

Armin Drescher / Weinbau

97247 Obereisenheim, Setzweg 7
Tel. 09386/90105, info@armin-drescher.de,
www.armin-drescher.de
BIOLAND-Produkte: Wein, Ferienwohnung
Geöffnet: nach Vereinbarung

Manuel u. Christina Lehner / Geflügel- haltung

97258 Hemmersheim, Obere Dorfstr. 11
Tel. 09335/997833, info@naturlandhof-lehner.de,
www.naturlandhof-lehner.de
NATURLAND-Produkte: Eier, Eiernudeln, Eierlikör,
Geflügel, Geflügelfleisch, Ziegenfleisch, Lammfleisch,
Kartoffeln, Obst
Geöffnet: Fr 16-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr, nach Vereinbarung

Familie Rappel-Fiederling / Landwirt- schaft

97264 Helmstadt, Uettinger Straße 24
Tel. 0175/4602 251, info@biohof-helmstadt.de,
www.biohof-helmstadt.de
BIOLAND-Produkte: Naturkost, Kartoffeln, Gemüse
saisonal
Geöffnet: Fr 15-18 Uhr und Sa 9-12 Uhr

Friedbert und Veronika Bieber / Land- wirtschaft

97273 Kürnach, Semmelstr. 31
Tel. 09367/2983
BIOLAND-Produkte: Hofladen, Naturkost, Fleisch, Wurst,
Eier, Gemüse, Getreide, Kartoffeln, Backwaren, Milch
Geöffnet: Di, Fr 10-12 Uhr, Mo, Di, Do, Fr 17-19, Sa 10-13
Uhr

Christian Peter / Imkerei

97274 Leinach, Grupshausener Str. 13, Tel. 09364/9453
NATURLAND-Produkte: Honig, Wachs, Met, Bienen,
Seminare, Ausstellungen
Geöffnet: Täglich

Main-Streuobst-Bienen e.G. Krischan Cords / Genossenschaft

97276 Margetshöchheim, Mainstr. 15
Tel. 0931/30582469 oder Tel. 0176/6249 6511,
krischan-Cords@streuobst-bienen.de,
www.streuobst-bienen.de
BIOLAND-Produkte: Säfte, Honig, Marmeladen, Streu-
obstverarbeitung als Genossenschaft,
Onlineshop: www.main-schmecker.de
Geöffnet: Do 17-18 Uhr in Pointstr. 11, Margetshöch-
heim

Remlinger-Rüben GmbH u. Co. KG / Landwirtschaft

97280 Remlingen, Birkenfelder Str. 17
Tel. 09369/99516, schwab@remlinger-rueben.de,
www.remlinger-rueben.de
BIOLAND-Produkte: Hofladen, Naturkost, Obst, Tee, Saft,
Gemüse, Karotten, Kartoffeln, Getreide, Backwaren,
Milchprodukte, Hähnchen auf Vorbestellung
Geöffnet: Di 10-18 Uhr, Do 10-12 Uhr, Fr 10-18 Uhr

Familie Deppisch / Weinbau

97288 Theilheim, Türschengraben 3
Tel. 09303/9800048, kontakt@deppischwein-gut.de,
www.deppischwein-gut.de
DEMETER-Produkte: Wein, Secco
Geöffnet: nach Vereinbarung

Edgar Wallrapp / Weinbau

97288 Theilheim, Biebelrieder Str. 17
Tel. 09303/1580, www.bio-weingut-wallrapp.de
BIOLAND-Produkte: Rot- und Weißweine, Secco, Wein-
proben, Weinbergführungen
Geöffnet: nach Vereinbarung

Familie Kohlhepp / Mutterkuhhaltung

97292 Holzkirchen/Wüstenzell, Aalbachstraße 42
Tel. 09369/20411, Tel. 0151-25208177,
biorind@schreinerei-kohlhepp.de,
EU-ÖKO-Produkte: Angusrindfleisch auf Bestellung
Geöffnet: nach Vereinbarung bzw. nach Bestellung

Thomas und Marion Hoffmann / Land- wirtschaft

97292 Uettingen, Kirchbergstr. 13
Tel. 09369/2224
EU-ÖKO – Produkte: Kartoffel „Bamberger Hörnla“
Geöffnet: nach Vereinbarung



Lothar und Tobias Wild GbR / Landwirtschaft

97294 Unterpleichfeld, Schloßweth 14
Tel. 09367/99350, info@biohof-wild.de,
www.biohof-wild.de
DEMETER-Produkte: Gemüse, Kraut, Salate, Krauthobel /
Krautschneiden, Feldfrüchte, Kartoffel, Fleisch
Geöffnet: Unter der Woche am Abend und Samstagvor-
mittag

Eva Friedrich / Partyservice

97294 Unterpleichfeld, Hauptstr. 14
Tel. 09367/2485
DEMETER-Produkte: Partyservice, Bistro, angegliederte
Landwirtschaft
Geöffnet: täglich

Benno und Erika Wörle / Landwirtschaft

97294 Unterpleichfeld, Kirchstr. 4
Tel. 09367/2935, ewoerle@web.de,
DEMETER-Produkte: Hofladen, Brot, Milchprodukte,
Fleisch, Wurst, Naturkostwaren, Eier, Gemüse, Kartoff-
feln
Geöffnet: Do 15-18.30 Uhr, Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Erich und Sieglinde Gahr / Gemüsebau

97318 Kitzingen, Mainbernheimer Str. 66
Tel. 09321/32663, bio-gahr@gmx.de
EG-OEKO-Produkte: Naturkostladen, Gemüse, Salate,
Jungpflanzen; Belieferung von Handel, Gastronomie,
Großküchen
Geöffnet: Di und Fr 9-18, Mi und Sa 9-13 Uhr

Hans Schleyer / Landwirtschaft, Weinbau

97318 Repperndorf, Geissgasse 23
Tel. 09321/8159, www.bio-mit-gesicht.de/b1554.html
NATURLAND-Produkte: Landwirtschaftliche Produkte,
Wein über Helmut Christ in Nordheim
Geöffnet: nach Vereinbarung





Herbert Strauß / Landwirtschaft

97332 Volkach, Hirtenweg 4
Tel. 09381/802342, he.strauss@t-online.de
BIOKREIS-Produkte: Getreide, Klee gras, Zuckerrüben, Trauben, Ferienwohnung
Geöffnet: nach Vereinbarung

Helmut Christ / Weinbau

97334 Nordheim, Volkacher Str. 6
Tel. 09381/2806, info@weingut-helmut-christ, www.weingut-helmut-christ.de
DEMETER-Produkte: Weiß- und Rotweine, Sekt, Secco, Edelobstbrände, Weinproben und Führungen, Familienfeiern, Häckerwirtschaft im Herbst, Kräutermenü
Geöffnet: Mo-Sa 9-12 und 13-18 Uhr

Rainer Zang / Weinbau

97334 Nordheim a. Main, Kreuzbergstr. 2
Tel. 09381/6761, info@oekoweingut-zang.de, www.oekoweingut-zang.de
NATURLAND-Produkte: Rot- und Weißwein, Rosé
Geöffnet: Mo-Fr 9-12 Uhr und 13-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Norbert und Elisabeth Drescher / Weinbau

97334 Sommerach, Winzerstr. 20
Tel. 09381/71409, info@dreschers-weine.de, www.dreschers-weine.de
BIOLAND-Produkte: Weine, eigenes Sortiment, Tafeltrauben, Führungen
Geöffnet: nach Vereinbarung

Manfred und Christine Rothe / Wein- und Obstbau

97334 Nordheim, Heerweg 6, Tel. 09381/8479530, info@wein-rothe.de, www.edelbraende-rothe.de
BIOLAND-Produkte: Obst, Wein, Saft, Essig, Obstbrände, Weinbistro Mi-Sa 12-19 Uhr, Brotzeit
Geöffnet: Mo-Sa 8-19 Uhr

Fred Schinhammer / Weinbau

97337 Dettelbach, Lindenstr. 8
Tel. 09324/771, info@weinbau-schinhammer.de, www.weinbau-schinhammer.de
BIOLAND-Produkte: Wein, Schnapse, Winzerstube
Geöffnet: nach Vereinbarung

Wilhelm u. Eva Gebhardt / Landwirtschaft

97340 Martinsheim, Haus Nr. 1
Tel. 09339/254, thomasbauernhof@t-online.de,
BIOLAND-Produkte: Speiseöle kaltgepresst, hausgemachte Essige, Kartoffeln, Zwiebel
Geöffnet: Sa 9-12 Uhr, nach Vereinbarung

Günter Stadelmann / Landwirtschaft

97340 Martinsheim, Enheim 60
Tel. 09332/591448, bio.stadelmann@googlemail.com,
BIOLAND-Produkte: Früh- und Lagerkartoffeln, Getreide, Gourmet-Angusrindfleisch
Geöffnet: nach Vereinbarung

Gerhard Heubach / Landwirtschaft

97346 Iphofen, Hauptstr. 7
Tel. 09326/1058, biobauerheubach@t-online.de,
BIOLAND-Produkte: Hofladen, Getreide, Gemüse, Backwaren, Naturkost, Fleisch, Wurst, Käse, Milch, Saft, Erlebnishof (lernen-erleben-aktiv sein)
Geöffnet: Mo-Do 17-19.30 Uhr, Fr 14-19.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Sabrina Bausewein / Weinbau

97346 Iphofen, Breite Gasse 1
Tel. 09323/5210, bausewein@t-online.de, www.altstadthotel-bausewein.de
NATURLAND-Produkte: Wein, Obst, Tafeltrauben, Traubensaft, Winzerstube
Geöffnet: Täglich, nach Vereinbarung

Wein Hof am Nußbaum Erhard Haßold / Weinbau

97348 Willanzheim, Hüttenheim 164
Tel. 09326/272, info@weinhof-am-nussbaum.de, www.weinhof-am-nussbaum.de
NATURLAND-Produkte: Wein, Secco, Brände, Liköre, Weinproben, Führungen, Gästezimmer
Geöffnet: Sommer: Mo-Sa 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Winter: Mi-Sa 13-17 Uhr

Weingut Dr. Hell / Weinbau

97355 Wiesenbronn, Klingenstr. 16
Tel. 09325/90909, weingut.hell@web.de, www.weingut-hell.de
ECOVIN und DEMETER-Produkte: Weiß- und Rotwein, Rotwein in Barrique, Secco, Brände
Geöffnet: nach Vereinbarung

Gerhard Roth / Weinbau

97355 Wiesenbronn, Büttnergasse 11
Tel. 09325/373, info@weingut-roth.de, www.weingut-roth.de
NATURLAND-Produkte: Wein, Weinspezialitäten, Seminare, Ausstellungen
Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr und Sa 10-16 Uhr

Veit Plietz / Gärtnerei

97359 Schwarzach, Am See 9
Tel. 09324/1030, info@raritaetengaertneriei-pletz.de, www.raritaetengaertneriei-pletz.de
DEMETER-Produkte: seltene Nutzpflanzen, hunderte Tomatensorten, Fein- und Feldgemüse, Kräuter, Jungpflanzen, Samen, Blumen,
Geöffnet: Mi, Do, Fr von 13-17 Uhr

Ökokiste Schwarzach Ferdinand Plietz / Lieferung

97359 Schwarzach, Gewerbering Nord 6
Tel. 09324/876990, info@oekokiste-schwarzach.de, www.oekokiste-schwarzach.de
DEMETER-Produkte: Lieferservice, Abokiste, Lebensmittel-Vollsortiment, angegliederte Gärtnerei
Geöffnet: telefonische Bestellung

Demeterhof Dünninger / Landwirtschaft

97431 Goßmannsdorf, Im Steig 1
Tel. 09523/950619, www.demeterhof-duenninger.de
DEMETER-Produkte: Naturkost, Getreide, Brot, Gemüse, Schweinefleisch, Lieferservice, Ferien auf dem Biohof
Geöffnet: Fr 13.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Andreas Römert / Landwirtschaft

97440 Egenhausen, Flachshof
Tel. 09722/3603, andreas.roemert@freenet.de, www.flachshof-roemert.de
DEMETER-Produkte: Getreide, Dinkel, Sonnenblumenkerne, Kartoffeln, Dinkelmehl, Hofbesichtigung für Gruppen
Geöffnet: nach Vereinbarung

Maximilian u. Nina Engert / Landwirtschaft

97440 Werneck, Schornweg 3, Tel. 0162/5784069, jakobushof.vasbuehl@web.de, www.jakobushof.de
BIOLAND-Produkte: Gemüse, Dinkelprodukte, Mehle, Säfte, Brotaufstriche
Geöffnet: täglich von 8-20 Uhr

Herbert Krückel / Geflügelhof

97440 Werneck, Bergstr. 7
Tel. 09722/947566, biohof-schleerieth@web.de, www.biohof-schleerieth.de
NATURLAND-Produkte: Eier, Geflügel, Fleisch, Rindfleisch, Apfelsaft
Geöffnet: nach Vereinbarung



Winfried Ernst / Weinbau

97447 Gerolzhofen, Hauptstr. 13
Tel. 09382/1384, winfried.ernst@t-online.de, www.steigerwald-biowein.de
BIOLAND-Produkte: Wein, Radtouren für Gruppen, Führungen, Seminare
Geöffnet: nach Vereinbarung

Burkard Sauer / Landwirtschaft

97450 Arnstein, Luitpoldstr. 6
Tel. 09360/993002, c.b.sauer@googlemail.com,
NATURLAND-Produkte: Frankenrind / Gelbvieh, Rindfleisch im 10 kg gem. Paket, Kartoffeln
Geöffnet: nach Vereinbarung

Helmuth Rüdth / Landwirtschaft

97450 Arnstein, Kirchgasse 3
Tel. 09350/409, biolandhof-rueth@t-online.de
BIOLAND-Produkte: Getreide, Saft, Apfelsaftpresse am Hof
Geöffnet: nach Vereinbarung

Manfred und Luitgard Schmitt-Oppelt / Landwirtschaft

97483 Eltmann, Hauptstr. 40
Tel. 09522/80246, b.kislinger@gmx.net,
BIOLAND-Produkte: Getreide, Kartoffeln, Milch zu den Melkzeiten
Geöffnet: Naturkostladen in Eltmann

Benedikt Karg / Landwirtschaft

97490 Kronungen, Von Erthal Str. 4
Tel. 09725/229198, info@biohof-schweinfurt.de,
www.biohof-schweinfurt.de
NATURLAND-Produkte: Getreide, Mehl, Schrot, Backwaren, Eier, Naturkost, Saft, Wein, Lamm-, Ziegen- und Straußfleisch, Wurst, Apfelsaft, Bier, Kartoffeln, Zwiebel
Geöffnet: Di 9-11, Mi 16-18, Fr 16-18, Sa 9-13 Uhr

Franz Bayer / Landwirtschaft

97491 Kerbfeld, Humbrechtshäuser Str. 1
Tel. 09526/1342, post@naturlandhof-bayer.de,
www.naturlandhof-bayer.de
NATURLAND-Produkte: Getreide, Weizenmehl-Typ 550, Roggenmehl-Typ 890, Dinkel
Geöffnet: Sa 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Bernhard Schreyer / Landwirtschaft

97502 Euerbach-Obbach, Dr. Georg Schäfer Str. 5
Tel. 09726/1269, gutsverwaltung@gut-obbach.de,
www.gut-obbach.de
NATURLAND - Produkte: Kartoffeln, Honig, Obst, Aprikosen, Äpfel, Apfelsaft, Cidre, Schorle, Eier, Gemüse, Käse, Linsen, Sonnenblumenkerne, Betriebsführungen
Geöffnet: täglich 8-20 Uhr

Thomas Keller / Landwirtschaft

97509 Kolitzheim, Lindenstr. 12
Tel. 09385/416
BIOLAND-Produkte: Gemüse, Salate (auch als Pflanzen), Obst, Getreide, Pflanzen, Kräuter, Spargel, Meerrettich
Geöffnet: Stand am Würzburger Markt Di, Mi, Fr, Sa und am Bauernmarkt im Würzburger Bürgerbräuergelände jeden ersten Sa im Monat, Hofladen ist nach Bedarf geöffnet

Wolfgang Peter / Landwirtschaft

97525 Schwebheim, Hauptstr. 68
Tel. 09723/2538, Peter_Wolfgang@gmx.de,
www.naturlandhof-peter.de
NATURLAND-Produkte: Hofladen, Naturkost, Backwaren, Milch, Käse, Joghurt, Ei, Wein, Saft, Rindfleisch, Gemüse, Kräuter, Getreide, Milchtankstelle mit 24-Stunden-Automat
Geöffnet: Mi 10-11.30 Uhr, Fr 15.30-18 Uhr, nach Vereinbarung

Michael Härterich / Landwirtschaft

97532 Ebertshausen, Brunnenstr. 8a
Tel. 09724/1479, biohofladen-haerterich@t-online.de,
BIOLAND-Produkte: Brot, Baguettes, Eier, Käse, Kartoffel, Äpfel, Apfelsaft, Naturkostsortiment
Geöffnet: Mo und Fr 10-18 Uhr

Michael Derleth / Landwirtschaft

97616 Salz, Hauptstr. 33
Tel. 09771/4244, alfred@derleth-salz.de,
www.derleth-salz.de
NATURLAND-Produkte: Getreide, Kartoffeln, Honig, Eier, Eierschrank am Hofter
Geöffnet: Mo-Fr 17-19 Uhr und Sa 9-13 Uhr

Biohof May / Landwirtschaft

97618 Junkershausen, Wülfershauser Str. 8
Tel. 09762/6218, mail@biohof-may.de,
www.biohof-may.de
NATURLAND-Produkte: Getreide, Dinkelprodukte, Nudeln, Eier, Fleisch, Wurst, Geflügel, Eier, Demonstrationbetrieb, Öko-Pädagogik
Geöffnet: Fr 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Albert u. Eva Warmuth / Landwirtschaft

97618 Wargolshausen, Öhnbergstr. 20
Tel. 09762/6273, info@strohhaus-warmuth.de,
www.strohhaus-warmuth.de
BIOLAND- und DEMETER-Produkte: Getreide, Kartoffeln, Kürbis, Naturkost, Spirituosen, Weihnachtsgänse
Sonstige Produkte: „Georg“-Kunstobjekte und Kurse
Geöffnet: 1. Woche im Monat Mi und Do

Karl-Heinrich und Balthasar Weber GbR / Landwirtschaft

97618 Wülfershausen, Dammallee 40
Tel. 09762/6186, schwalbenhof-weber@gmx.de,
www.g-e-h.de/geh/index.php/arche-hoefe/64-archehoefe/197-arche-hof41
BIOLAND-Produkte: Getreide, Kartoffeln, Nudeln, Eier, Milch, Käse, Backwaren, Rind-, Kalb- und Lammfleisch, Wolle als Kammzug, Rohmilchzapfstelle
Geöffnet: Mi 14-18 Uhr und nach Vereinbarung

Hans und Anne Schöneberg / Landwirtschaft

97633 Hächheim, Mendhäuser Str. 2
Tel. 09764/1095, HASchoeneberg@aol.com,
BIOLAND-Produkte: Ziegenfleisch, Zicklein, Milch und Käse, Naturkost, Wein, Besichtigung für Kinder und Kindergärten
Geöffnet: ganzjährig, nach Vereinbarung

Doris und Günther Wacker / Landwirtschaft

97633 Hächheim, Hauptstr. 18
Tel. 09764/445, g.wacker.1@gmx.de,
BIOLAND-Produkte: Getreide, Eier, Kartoffeln, Dinkel, Dinkelvollkornmehl, Nudeln, Emmer, Einkorn, Nackthafer, Beluga-Linsen, Grünkern
Geöffnet: Täglich im Hofschrank per Selbstbedienung

Familie Schmitt / Rinderhaltung

97653 Oberweißenbrunn, Mühlengrund 45
Tel. 09772/411, www.rhoensbauer.de
NATURLAND-Produkte: Rindfleisch, Gelb- und Frankenvieh, Wurst, eigene Schlachtereie, Brot
Geöffnet: Mi 7-18 Uhr, nach Vereinbarung

Josef Kolb / Schäferei

97656 Ginglofs, Friedhofsweg 4, Tel. 09774/8186,
jo.kolb@gmx.de, www.rhoenshof-laden.de
NATURLAND-Produkte: Hofladen, Rhön-Lammfleisch, Eier, Geflügel, Kartoffeln
Geöffnet: Mo, Mi, Fr, Sa 8-10 Uhr

Familie Hümpfer / Landwirtschaft

97708 Großenbrach, Wendelinusstr. 13,
Tel. 09708/704441, info@huempfers-oekohof.de,
www.huempfers-oekohof.de
NATURLAND-Produkte: Geflügel, Rind-, Lamm- und Ziegenfleisch-Vorbestellung, Eier, Kartoffeln, Mehl, Gewürze, Rhabarberprodukte
Geöffnet: Hofladen (Hauptstr. 2) täglich

Hans-Jürgen Pfülb / Landwirtschaft

97727 Fuchsstadt, Weinbergstr.27
Tel. 09732/7260
NATURLAND-Produkte: Getreide, Kartoffeln, Eier, Feld- und Feingemüse, Apfelsaft, Kräuter, Zwetschgen, Lieferservice
Geöffnet: Selbstbedienung täglich von 8 bis 20 Uhr

SOS-Kinderdorf e.V. Hohenroth / Landwirtschaft

97737 Gemünden / Hohenroth
Tel. 09354/9099-0, dg-hohenroth@sos-kinderdorf.de,
www.sos-kinderdorf.de/dorfgemeinschaft-hohenroth
DEMETER-Produkte: Hofladen, Brot, Gemüse, Milchprodukte, Obst
Geöffnet: Mo 9-11.30 Uhr und 13.30-17 Uhr, Mi-Fr 9-17.30 Uhr, Sa 9-14.30 Uhr



Christian Schaub / Viehhaltung

97762 Hammelburg, Diebacher Str. 27
Tel. 09732/1360
BIOKREIS e.V.-Produkte: Angus-Weiderinder, Fleisch, Wurstwaren
Geöffnet: nach Vereinbarung

Ludwig Weber / Landwirtschaft

97789 Unterleichtersbach, Kapellenstr. 20
Tel. 093741/5694, www.steffeshof-rhoen.de
DEMETER-Produkte: Brot, Backwaren, Getreide, Naturkost, Rind-, Lamm- und Rotwild vom Hof, Kartoffeln, Obst, Honig, Reh und Wildschwein aus der Jagd
Geöffnet: Fr 9-18 Uhr

Kornelia u. Werner Vogt-Kaute / Landwirtschaft

97797 Wartmannsroth / Dittlofsroda, Steingrund 27
Tel. 09357/99954
NATURLAND-Produkte: Eier, Obst, Apfelsaft
Geöffnet: Selbstbedienung und nach Vereinbarung

Hofkäserei Zeitz Michael Zeitz / Käserei

97797 Wartmannsroth, Eidenbacher Weg 7
Tel. 09357/648, hofkaeserei.zeitz@gmail.com,
NATURLAND-Produkte: Hofkäserei, Kuhmilchkäse, täglich Roh-Heumilch ab Hof, Wurst, Getreide, Apfelsaft
Geöffnet: Fr 15-20 Uhr

Lorenz Köhler & Thomas Klopff / Landwirtschaft

97834 Billingshausen, Hinterdorf 5
Tel. 09398/9937400, info@korncorner, www.korncorner.de
BIOLAND-Produkte: Getreide, Mehl, Nudeln, Lein, Linsen, Kichererbsen, Amaranth, u. a. m. Superfoods aus Franken
Geöffnet: Onlineshop

Grashüpfer – Marion und Stefan Schäbler / Lieferung

97837 Erlenbach / Tiefenthal, Kreuzstr. 19a
Tel. 09391/5000335, info@gras-huepfer.de,
www.gras-huepfer.de
NATURLAND-Produkte: Abokiste, Lieferservice, Milch, Käse, Getränke, Fleisch, Wurst, Gemüse, Kräuter, Getreide, Obst, Erdbeeren, Backwaren, Naturkosmetik, Wasch-, Reinigungsmittel
Geöffnet: Bestellung Mo-Fr 8-16 Uhr

Ulrich und Christine Schmelz / Landwirtschaft

97842 Karbach, Obere Klimbach 9
Tel. 09391/3438, biolandhof-schmelz@t-online.de,
BIOLAND-Produkte: eigenes Brot, Obst, Getreide, Kartoffel, Gemüse, Milch, Milchprodukte, Naturkost, Honig
Geöffnet: Mi 13-18 Uhr, und nach Vereinbarung



Bioschäuferei Tausch / Viehhaltung

97851 Bergrothenfels, Lämmerhof 1
 Tel. 09393/1335, biotausch@freenet.de,
 www.naturpark-spessart.de/natur/tiere_und_pflanzen/wasserbueffel.php, https://gruenland-spessart.de/portfolio-item/bio-schaeuferei-tausch
 Naturschutzprojekt – Produkte: Wasserbüffel Fleisch als Paket, Angusrindfleisch als Paket, Lammprodukte
 Geöffnet: wöchentlich nach telefonischer Vorbestellung

Dieter Haas und Christiane Bauer / Gärtnerei

97877 Wertheim, Obere Leberklinge 26
 Tel. 09342/856580, gaertneri-dieter-haas@web.de, www.bioland-gaertneri-haas.de
 BIOLAND-Produkte: Topfkräuter, Zierpflanzen, Kübelpflanzen, Kräuter, Gemüsepflanzen, Führungen, wurzel-echte Rosen, Gehölze, Apfelsaft, Selbst-Eingekochtes
 Geöffnet: Di und Do von 10-18 Uhr und nach Absprache

Daniel Joas / Landwirtschaft

97877 Wertheim-Dörlesberg, Ernsthofsiedlung 7
 Tel. 09342/22974, info@biohofjoas.de, www.biohofjoas.de
 BIOLAND-Produkte: Käse, Joghurt, Fleisch nach Vereinbarung
 Geöffnet: nach Vereinbarung

Fritz und Iris Klein / Landwirtschaft

97877 Wertheim, Schmiedsgasse 1
 Tel. 09342/6386, biolandhof-klein@t-online, www.lupinenkaffee.de
 BIOLAND-Produkte: Naturkost, Backwaren, Saft, Bier, Wein, Obst, Gemüse, Getreide, Fleisch, Lupinenkaffee, Führungen
 Geöffnet: Di und Fr 17-19 Uhr, Sa 9-11 Uhr

Tobias Spinner / Landwirtschaft

97922 Lauda-Königshofen, Deutschordenstr. 6
 Tel. 09343/4565
 EU-BIO-Produkte: Heu, Grassilage, Landschaftspflege
 Geöffnet: nach Vereinbarung



Thomas Haaf / Landwirtschaft

97957 Wittighausen, Ringstr. 16
 Tel. 09347/587
 BIOLAND-Produkte: Hofladen, Naturkost, Gemüse, Obst, Saft, Eier, Brot, Nudeln, Getreide, Hähnchen, Lamm bei Vorbestellung
 Geöffnet: nach Vereinbarung und Mi 15-18 Uhr

Gärtnerei Lutz Zeihsel / Lieferung

97990 Weikersheim, Hof Louisgarde 1
 Tel. 09336/851, info@louisgarder-biokiste.de, www.gaertneri-louisgarde.de
 DEMETER-Produkte: Abokiste, Naturkostwaren, Molke-reiprodukte, Eier, Brot, Wurst, Gemüse, Obst, Kartoffeln
 Geöffnet: nach Vereinbarung

Klaus Hagenauer / Gärtnerei

97993 Creglingen, Umlandstr. 16
 Tel. 07933/1598, ana_hage@yahoo.com
 BIOLAND-Produkte: Gemüse, Kartoffeln, Abokisten-Lieferservice
 Geöffnet: Hofladen in Reinsbronn/Altmühle nach Vereinbarung



Zu diesen Einträgen:

Sollten sie als Ökologischer Landwirt mit „Ab-Hof-Vermarktung“ hier nicht aufgeführt sein, so können sie uns Ihre Angaben gerne mitteilen. In der nächsten Ausgabe werden diese dann veröffentlicht. Bedingung ist eine ökologische Zertifizierung des Betriebes und die Hofstelle im Raum Mainfranken.

Zu senden an:

Wolfgang Väth
 BUND Naturschutz
 Stöckachstr. 1
 97249 Eisingen

(oder per mail an w.vaeth@bn-eisingen.de)

Anbauverband und Öko-Kontrollnummer: _____

Betriebsart: _____

Vor- und Nachname: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Straße und Hausnummer: _____

Telefon und Fax-Nummer: _____

Mailadresse: _____

Internetseite: _____

Öffnungszeiten: _____

Produkte: _____

Spezielles, Besonderheiten: _____

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Angaben durch den BUND Naturschutz / Kreisgruppe Würzburg im Internet und in einer Druckausgabe einverstanden.

Ebenso auf der Internetseite www.oekolink-mainfranken.de (eine private Seite zum ökologischen Landbau in Mainfranken). Dies ggf. auch durchstreichen.

Ort, Datum, Unterschrift:

Ein Bauernhof für Kinder und ökologisch angebaute Lebensmittel: Mit BN-Mitglied Ulrich Pabst im Gespräch

Ulrich Pabst (60 Jahre) ist Biobauer und bewirtschaftet einen 120 ha großen Ackerbau-Betrieb in Giebelstadt. Die Familie Pabst führt ihren Betrieb bereits in 500-jähriger Familientradition und ist seit 2017 mit dem Biolandsiegel zertifiziert. Der Pabst-Hof ist kein herkömmlicher landwirtschaftlicher Betrieb; er ist als qualifizierter Erlebnisbauernhof auch Mitglied im Netzwerk „Lernort Bauernhof“ in Bayern.



Seit 25 Jahren bietet Ulrich Pabst gemeinsam mit seiner Frau Inge Moser-Pabst landwirtschaftliche Schulprojekte für Grundschulklassen an. Darüber hinaus betreibt die Familie in eigener Trägerschaft, mit drei angestellten Erzieherinnen und eigener Konzeption seit September 2018 einen Natur- und Bauernhof-Kindergarten auf dem Hofgelände.

BN-Bildungsreferent Klaus Isberner und die studentische Praktikantin Annika Göb besichtig-

ten den „Lernort Pabst-Hof“ und sprachen mit Ulrich Pabst über seine persönliche Motivation und seinen gesellschaftlichen Beitrag als ausgebildeter Bauernhof-Pädagoge und Erlebnisbauer. Nachfolgend ein kleiner Auszug davon.

Herr Pabst, welche Lerninhalte vermitteln Sie den Schulklassen und Kindergartenkindern auf ihrem Erlebnisbauernhof?

Uns ist es wichtig, für die Kinder einen natürlichen Raum zu öffnen und ihnen dabei ein Grundverständnis zu vermitteln, wie eine intakte Natur und die Produktion von gesunden Nahrungsmitteln zusammenhängen. Unser Kindergarten-Konzept wird von 5 Eckpfeilern getragen:

1. immer draußen in Bewegung
2. immer in Kontakt mit Nutztieren und Nutzpflanzen
3. immer in Kontakt mit gesunden und frischen Lebensmitteln
4. immer in kleinen Gruppen
5. immer in Erziehungspartnerschaft mit Kind und Eltern

Auf dem Kindergartengelände befinden sich kleine Baumgruppen, Spielhecken, ein Hühnerstall, ein paar Ziegen und Schafe. Außerdem ein Bauwagen, der bei zu schlechtem Wetter als Rückzugsort dient. Daneben bearbeitet die Kindergartengruppe mit den Schulklassen zusammen einen „Welt-Acker“ in Drei-Felder-Wirtschaft. Das ist ein 1800 m² großes Feldstück, das rechnerisch genau der Ackerfläche entspricht, die jedem Menschen auf der Welt für seine Ernährung zur Verfügung steht. Jedes Kind pflegt davon gemeinsam mit seinen Eltern einen kleinen Abschnitt im Gemüse-Beet. Die eigene Ernte können die Kinder für ihre Familien dann stolz mit nach Hause nehmen.

Regelmäßig kommen auch auswärtige Kindergartengruppen und Grundschulklassen auf unseren Lernhof. Wir bieten themenbezogene Halb- und Ganztagesprogramme, aber auch Jahresprogramme an, durch welche die Kinder den landwirtschaftlichen Jahresverlauf von der Aussaat bis zur Ernte miterleben und „begreifen“ können. Die Kinder lernen die Natur zu sehen, zu hören, zu riechen, zu schmecken und zu fühlen – aber auch selbstständig in der Gruppe mit anzupacken!

Weshalb haben Sie auf die ökologische Bewirtschaftungsweise umgestellt?

Der konventionelle Landbau betrachtet beispielsweise vorrangig die Pflanze und düngt diese gezielt nach den Bedürfnissen ihrer Wachstumsphasen. Der ökologische Landbau hat einen anderen Grundansatz. Er „düngt“/versorgt den Boden, der neben der Pflanze auch das Bodenleben ernährt und im Gleichgewicht hält. Ein gut „ernährter“ Boden schafft gutes Pflanzenwachstum. Die „Ertragsbewertung“ ist viel breiter und ganzheitlicher angesetzt.

Durch eine ausgewogene, mehrgliedrige Fruchtfolge, biologische Schädlingskontrolle, Förderung von natürlichen Gegenspielern sowie durch höhere Verkaufspreise bin ich als Biolandwirt im Stande ohne chemische Pflanzenschutzmittel auszukommen und einen geringeren Ertrag hinzunehmen.

Was muss sich für eine zukunfts-trächtige Landwirtschaft ändern?

Ich halte es für falsch, die Landwirtschaft als einen industriellen Wirtschaftszweig wie jeden anderen zu betrachten. Rationalisierung/Kostensenkung sichern nicht die Zukunft der bäuerlichen Landwirtschaft. Einen Weltmarkt für verderbliche Lebensmittel ist in vielerlei Hinsicht verantwortungslos. Die „Natürliche



Ertragsfähigkeit“ von Pflanzen und Tieren muss der Bewertungsmaßstab für die Landwirtschaft sein, die uns allen als Lebensgrundlage dient und unseren Fortbestand sichert. Ich wünsche mir eine „Solidarische Landwirtschaft“, in der Verbraucher und Politik gemeinsam mit den Landwirt/innen das Risiko für die Ernte und die Verantwortung gegenüber unserer Natur tragen. Als wirtschaftliche Bewertungsgrundlagen ist eine Art „Vollkostenberechnung“ anzuwenden, die dann die „Natürliche Produktion“ in einen fairen Vergleich zu den Ergebnissen der übrigen Wirtschaft stellt.

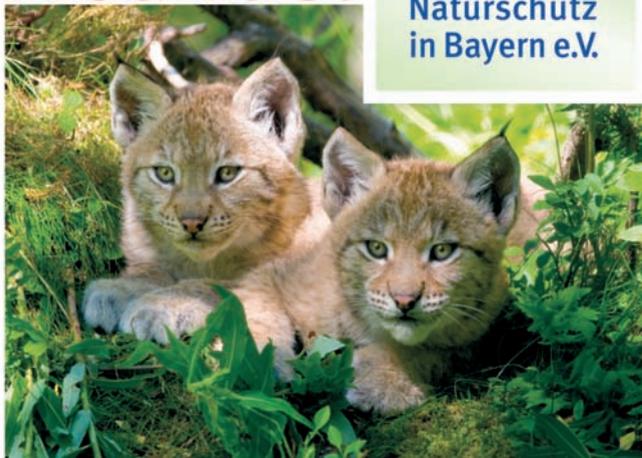
Den Schlüssel sehe ich hier bei unseren Kindern und deren Familien. Sie sind die Landwirte, Verbraucher und Politiker von morgen.

Vielen Dank für das interessante Gespräch und weiterhin alles Gute für Ihre tolle Arbeit!

Kontakt:

Inge und Ulrich Pabst
Untere Kirchgasse 7
97232 Giebelstadt
Telefon 0 93 34/15 64
info@pabst-hof.de
www.pabst-hof.de
www.lernort-bauernhof.de

Die Erde braucht Freunde!



Jetzt Mitglied werden beim BUND Naturschutz!

Die Beitrittserklärung bitte bei Ihrer Kreisgruppe abgeben oder einsenden an den BUND Naturschutz, Landesgeschäftsstelle, Dr. Johann-Maier-Straße 4, 93049 Regensburg. Vielen Dank!

Ja, ich will mich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen...

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum BUND Naturschutz in Bayern e.V.



Name	Vorname
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Wohnort
Telefon	E-Mail
Beruf oder Schule, Verein, Firma	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Jahresbeitrag

- Einzelmitgliedschaft ab € 60,00
- Familie/Ehepaar ab € 72,00
(mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)
- Person/(Ehe-)Paar ermäßigt ab € 24,00
(Selbsteinschätzung, auf Antrag)
- Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßigt) ab € 24,00
- Schule, Verein, Firma ab € 70,00
- Ich unterstütze den BN freiwillig zusätzlich mit einem Betrag von jährlich 12,- 36,- 60,- Euro

Bei Familienmitgliedschaft

bitte ausfüllen: (mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)

Name des Ehepartners	Geburtsdatum
Name des 1. Kindes	Geburtsdatum
Name des 2. Kindes	Geburtsdatum
Name des 3. Kindes	Geburtsdatum

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BUND Naturschutz in Bayern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

DE

IBAN

Name des Kontoinhabers (falls abweichend vom Mitgliedsnamen)

Datum Unterschrift

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und – gegebenenfalls durch Beauftragte des Bundes Naturschutz e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informations- und Werbepurposes verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.